

Doppelte Trauer bei Nootboom im Mai

Innerhalb kurzer Zeit berichtete der niederländische Hersteller Nootboom Trailer B.V. über den Verlust von zwei langjährigen Mitarbeitern. Am 18. Mai 2023 ist Henk Nootboom, der ehemalige Direktor der Royal Nootboom Group, verstorben. Und jetzt gab Nootboom Trailer bekannt, dass am 31. Mai 2023 Johan van de Water, Manager Marketing & Communications, im Alter von 59 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.



Henk Nootboom

Henk Nootboom wurde 79 Jahre alt. Er war von 1975 bis 2002 Geschäftsführender Gesellschafter der Nootboom Trailers B.V. Gemeinsam mit seinen Brüdern Dick und Ton legte er den Grundstein für die heutige Nootboom Gruppe, welche zu einem der international führenden Spezialfahrzeughersteller geworden ist.

Nachruf auf Johan van de Water

„Am 31. Mai 2023 ist unser Mitarbeiter und Kollege Johan van de Water, Manager Marketing & Communications, im Alter von 59 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Er hat fast 30 Jahre lang mit großem Engagement und äußerst erfolgreich für Nootboom gearbeitet, sein Verlust hinterlässt eine große Lücke in unserem Unternehmen“, so der Hersteller in einer Ankündigung.

„In seiner Tätigkeit als Manager Marketing & Communications war Johan sehr engagiert und suchte ständig nach Innovationen und neuen Möglichkeiten. So hat er vor mehr als 20 Jahren den Nootboom Shop ins Leben gerufen und unter seiner Leitung hat sich der Bereich Marketing & Communications zu einer wichtigen, vollwertigen Abteilung innerhalb der Nootboom Gruppe entwickelt. Obwohl Johan es vorzog, hinter den Kulissen zu agieren, war er ein entscheidender Faktor für das starke Image und die Markenwahrnehmung von Nootboom. Vor allem bei Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland gelang es ihm mit seinem Team, bis ins letzte Detail organisierte Events auf die Beine zu stellen.

Johan war ein Ideengeber und Organisator mit einem sehr großen und vielfältigen Netzwerk. Als optimistisch und lebensfroh eingestellter Mensch wurde er von seinen Kollegen überaus geschätzt. Wir werden ihn schmerzlich vermissen“, heißt es in der Ankündigung weiter.

„Im Namen der Nootboom Geschäftsleitung sowie der Mitarbeiter wünschen wir seiner Familie und allen Freunden viel Kraft, diesen großen Verlust zu tragen“, so der Hersteller abschließend.



Auch das Team der KM-Verlags GmbH trauert um Johan van de Water. Über mehr als 20 Jahre hat sich zwischen Johan van de Water und dem Verlagsteam eine vertrauensvolle und freundschaftliche Partnerschaft entwickelt. Das Team der KM-Verlags GmbH wird die informativen und freundschaftlichen Gespräche mit ihm – insbesondere auf den verschiedenen Messen – schmerzlich vermissen. Es war eine Freude mit ihm zusammenzuarbeiten und wir haben mit ihm gerne viele spannende Schwertransportthemen ausgearbeitet und veröffentlicht. Vielen Dank Johan!

Seinen Rat, sein offenes Wort und seine persönliche Ansprache werden wir sehr vermissen. Wir sind erschüttert und traurig. Unser Beileid gilt seiner Familie, den Kollegen und Mitarbeitern bei Nootboom Trailer.

*René und Marta Hellmich,
Sven Buschmeyer und das KM Team*

BSK: Umbenennung in Bundesverband Schwertransporte und Kranarbeiten e.V.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 15.10.2022 in Stuttgart benennt die BSK sich um. Nach längerer Wartezeit beim Vereinsregister ist es nun offiziell: Aus der "BundesFACHGRUPPE wird der BundesVERBAND".

In der Namensänderung steckt mehr drin als nur eine Neugestaltung: Der BSK wächst und möchte sich verstärkt für die Belange der Branche einsetzen und seinen Mitgliedsunternehmen ein noch besseres Angebot bieten. Um das zu unterstreichen wurde auch ein neues Logo entwickelt, welches die Bildsprache des alten Logos fortführt, aber moderner und frischer daherkommt.

Nach 60 Jahren heißt es nun also: „der“ Bundesverband Schwertransporte und Kranarbeiten e.V. und nicht mehr „die“ Bundesfachgruppe!

Um die durch die neue Satzung geänderte BSK-Struktur schnellstmöglich umzusetzen, werden dieses Jahr die Ausschüsse neu gewählt.

Mitgliederinformationen stehen im Verbändeportal myBGL zur Verfügung. Um diese Informationsquelle nutzen zu können, ist eine kurze Registrierung erforderlich: <https://mybgl.net>



Das neue Logo.

Romantik im Manitowoc-Werk Wilhelmshaven: Heiratsantrag im Zeichen der GMK-Leidenschaft

Ein außergewöhnlicher Tag voller Liebe und Leidenschaft ereignete sich kürzlich im Manitowoc-Werk Wilhelmshaven. Der Kranfahrer Philipp trat an das Manitowoc Team heran, um seiner Freundin Melanie einen unvergesslichen Heiratsantrag zu machen.

An einem Ort, wo normalerweise Kranfahrer das erste Mal auf ihre GMK-Krane treffen, lag dieses Mal eine besondere romantische Atmosphäre in der Luft. Unter einem Vorwand lockte Philipp seine ebenfalls GMK-verrückte Freundin Melanie, ihres Zeichens auch leidenschaftliche Kranfahrerin, nach Wilhelmshaven.

Das Paar genoss einen traumhaften Hotelaufenthalt direkt am Wasser und freute sich auf den Höhepunkt des Tages im Manitowoc Werk Wilhelmshaven. Nach einer herzlichen Begrüßung im Handover-Bereich folgte eine spannende, detaillierte Werkstour, bei der sie Einblicke in die Welt der Kranproduktion erhielten.

Nach der Führung und vor dem gemeinsamen Mittagessen wartete noch ein besonderer Programmpunkt auf die beiden; ein fingierter Fototermin, den Philipp nutzte, um seiner Melanie einen bezaubernden Heiratsantrag zu machen. Gleichzeitig wurde mit einem GMK5250XL-1 eine 6 x 2,5 m große Flagge gehisst, auf der die alles entscheidende Frage zu lesen war: „Willst du mich heiraten?“ Die Antwort von Melanie war ein begeistertes „JA!“.

Die Verlobung wurde sodann mit einer festlichen Torte gebührend gefeiert. Anschließend hatten die beiden die Möglichkeit, die GMK-Krane ausgiebig zu testen.

Das gesamte Team von Manitowoc Wilhelmshaven gratuliert Philipp und Melanie von Herzen zu ihrer Verlobung und wünscht ihnen alles Glück der Welt für ihre gemeinsame Zukunft. Diesen Glückwünschen möchte sich das Kranmagazin ganz herzlich anschließen!



Melanie und Philipp, das frischverlobte Paar, beide leidenschaftliche Grove GMK-Fans.



Die festliche Grove-Verlobungstorte.



ORMIG S.p.A. Piazzale Ormig | Ovada (AL) ITALY
Tel. +39 0143.80051 | E-mail: mktg@ormigspa.com

 [ormigspa](https://www.instagram.com/ormigspa) | www.ormig.com

Vier Asse für BKL: MK 88-4.1 und MK 140 von Liebherr

Liebherr hat an die BKL Baukran Logistik GmbH vier neue Mobilbaukrane ausgeliefert. Zwei MK 88-4.1 und zwei MK 140 verstärken ab sofort den Fuhrpark an den Standorten München, Rosenheim und Frankfurt am Main. Damit hat der Kranvermieter vier weitere Asse für seine Kunden im Ärmel, wenn es um kurze Einsätze mit Störkanten und wenig Platz geht. „BKL bietet seinen Kunden mit über 600 Turmdreh- und Mobilkranen eine riesige Auswahl verschiedener Maschinentypen, sagt Geschäftsführer Jörg Hegestweiler. „Ausschlaggebend für den Kauf der Liebherr-Mobilbaukrane war daher auch das einfache Handling analog der LTM-Baureihe, die wir im Bereich Autokrane im Einsatz haben.“ sagt Geschäftsführer Jörg Hegestweiler. Die Kranspezialisten von BKL setzen seit mehr als 20 Jahren erfolgreich auf die Baureihe MK von Liebherr mit bewährtem Taxikran-Konzept. Für Fahrt, Montage und Betrieb braucht es nur eine Person. Weitere Transportfahrzeuge sind nicht notwendig. All das macht selbst Einsätze mit kurzen Standzeiten wirtschaftlich und ist in Anbetracht des Fachkräftemangels Trumpf. Mobilbaukrane bieten große horizontale Ausladungen, benötigen eine geringe Standfläche und



Für jede Einsatzanforderung ein Ass im Ärmel: Peter Hofmann (Liebherr-Werk Biberach GmbH; links) und Jörg Hegestweiler (BKL Baukran Logistik GmbH) bei der offiziellen Kranübergabe am Liebherr-Standort in Biberach an der Riß.

können nah an Gebäuden positioniert werden. Typische Einsatzgebiete der Mobilbaukrane, die BKL deutschlandweit im Einsatz hat, sind bei-

spielsweise Dachbegrünungen, Stahlbauarbeiten, Flachdachsaniierungen oder Dacherneuerungen.

Sarens übernimmt ersten Liebherr Raupenkran LR 12500-1.0

Das Kran- und Schwerlastunternehmen Sarens hat das erste Gerät des neuen Liebherr Raupenkranes LR 12500-1.0 am 1. April im Rostocker Hafen übernommen. Den symbolischen Schlüssel übergab Sophie Albrecht, Mitglied des Verwaltungsrats der Liebherr International AG, an Marc Sarens, Director & Member of the Board bei Sarens. Das belgische Unternehmen wird die neue Liebherr-2500-Tonnen-Raupe vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien einsetzen, beispielsweise für das Handling von Offshore-Windkraftanlagen.

Für Sarens war die hohe Leistung des LR 12500-1.0 das entscheidende Kriterium. Carl Sarens, Director Technical Solutions, Projects & Engineering, sagt: „Die Kapazität des LR 12500-1.0 ist enorm. Einsätze im Bereich der erneuerbaren Energien, wie hier in Rostock, stehen für den Raupenkran im Fokus. Das Handling von Offshore-Windkraftanlagen in Häfen wird immer wichtiger und die Einzelgewichte der Komponenten steigen stetig.“

Bei der symbolischen Schlüsselübergabe des LR 12500-1.0 erwähnte Sophie Albrecht ein interessantes Detail: „Heute wäre der 108. Geburtstag meines Großvaters und Unternehmensgründers Hans Liebherr.“

Sarens hat dem neuen Raupenkran nach einem langjährigen Mitarbeiter benannt: „Straffen Hendrik“. Das flämische Wort „straffen“ be-



Sophie Albrecht (Liebherr International AG) übergibt den symbolischen Schlüssel des LR 12500-1.0 an Marc Sarens.

deutet „stark, robust“ und charakterisiert den erfahrenen Mitarbeiter Hendrik Sanders, der seit mehr als 30 Jahren als Projektplaner für Großkrane bei Sarens arbeitet.

Im Hafen von Rostock wird der LR 12500-1.0 in Tandemhüben mit einem Liebherr LR 1800-1.0 über einen Zeitraum von rund acht Wochen 50 Monopiles mit bis zu neun Metern Durchmesser, 90 Metern Länge und einem Gewicht

von mehr als 1.400 Tonnen ins Wasser heben. Inklusive Lastaufnahmemitteln haben die beiden Krane Bruttolasten bis zu 1.750 Tonnen zu bewegen. Die Monopiles, riesige Fundamente für Offshore-Windkraftanlagen, werden dann schwimmend zu einem Spezialschiff gezogen, das sie dann zu dem in Bau befindlichen Offshore-Windpark Baltic Eagle bringt. Er liegt etwa 30 Kilometer nördlich der Insel Rügen.

Rothmund verstärkt Kranflotte mit Liebherr LTM 1450-8.1

Rothmund hat die maximale Tragkraft seines Kranfuhrparks mit dem LTM 1450-8.1 von 350 auf 450 Tonnen verstärkt. Heiko Brückner erklärt: „Alles wird größer und schwerer. Daher haben wir uns entschieden, einen zusätzlichen Kran mit höherer Tragkraft anzuschaffen. Das Auftragsvolumen war da.“

Der LTM 1450-8.1 hat mit 85 Metern den längsten Teleskopausleger in der 8-Achs-Klasse, der im öffentlichen Straßenverkehr bei zwölf Tonnen Achslast mitgeführt werden kann. „Wir sind vom Konzept des Kranes begeistert. Er ist schnell gerüstet und mit seinem langen Ausleger ist er optimal für Baukranmontagen“, so Brückner.

Die Rothmund GmbH wurde 1982 als Kranunternehmen im Raum Pforzheim gegründet und hat seit 2020 sechs neue Liebherr-Krane angeschafft. Brückner berichtet: „Auf der Bauma haben wir zusätzlich einen LTM 1150-5.3 und den ganz neuen LTM 1100-5.3 bestellt. Der Kundendienst bei Liebherr ist unschlagbar und wir nutzen auch das Schulungsangebot für unsere Kranfahrer. Außerdem bietet Liebherr noch



Kranübergabe in Ehingen: (v.l.n.r.): Oliver Rösch (Rothmund GmbH), Joachim Sommer (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Heiko Brückner (Rothmund GmbH), Alexander Schwald (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Lilo Puma, Tilo Schäfer (beide Rothmund GmbH).

einen großen Vorteil: Weil die Steuerung vom kleinen bis zum großen Kran gleich ist, können wir unsere Fahrer flexibel auf unterschiedlichen Geräten einsetzen.“

Schmidbauer übernimmt zwei weitere Tadano AC 3.045-1 City

Schmidbauer hat im vergangenen Jahr gleich sechs AC 3.045-1 City-Krane bestellt. Die ersten drei wurden bereits im November ausgeliefert, Nummer vier und fünf wurden jetzt übergeben: Einer davon ist für die Niederlassung Fricke-Schmidbauer in Braunschweig bestimmt, der andere für Schmidbauer in Ingolstadt. Fricke-Schmidbauer hatte bereits einen Kran aus der ersten Tranche erhalten, mit dem man sich sehr zufrieden zeigt: „Der extrem kompakte AC 3.045-1 City ist bei Innenstadt-Einsätzen und auf engen Baustellen für uns die erste Wahl. Deshalb freut sich unser Team darüber, dass wir jetzt zwei dieser Krane in unserem Fuhrpark haben“, berichtet Dr. Mitja Schimek, Geschäfts-



V.l.n.r.: S. Peukert (Fricke-Schmidbauer), A. Yildiz (Fricke-Schmidbauer), M. Jaikow (Fricke-Schmidbauer), H. Asam (Tadano Gebietsverkaufsleiter Vertrieb D-A-CH).



V.l.n.r.: A. Sibein, F. Kolb, M. Netter (alle Schmidbauer GmbH & Co. KG, NL Ingolstadt).

führer bei Fricke-Schmidbauer. Und auch sein Kollege Christian Schlagbauer, Niederlassungsleiter bei Schmidbauer in Ingolstadt, lobt die Wendigkeit des AC 3.045-1 City. „Außerdem lässt sich der Kran auch unter Last hervorragend Teleskopieren, das macht ihn bei Halleneinsätzen aus unserer Sicht unschlagbar“. Und weil Schmidbauer alle sechs AC 3.045-1 City gleich mit e-Pack Vorbereitung bestellt hat, können die Krane diesen Vorteil beispielsweise auch in Reinräumen ausspielen, was die Einsatzmöglichkeiten erweitert.

„Attraktives Gesamt-Paket“: Scholpp übernimmt neuen Tadano AC 4.080-1 All-Terrain-Kran

Für Jan Meißner, Scholpp Regionalleiter Rhein-Neckar, ist der Tadano AC 4.080-1 in seiner Klasse das Maß der Dinge: „Mit seinem 60 Meter langen Hauptausleger und seiner extrem kompakten und wendigen Bauweise macht ihm in diesem Segment meiner Meinung nach so schnell niemand etwas vor“, betonte er bei der Abholung in Zweibrücken. Übergeben wurde der Kran von Tadano Sales Manager Michael Zieger. Ohnehin findet Jan Meißner, dass Tadano mit dem AC 4.080-1 ein sehr gelungenes Gesamt-Paket geschnürt hat: „Seine Ausstattung mit Highlights wie IC-1 Plus oder auch Surround View lässt nichts zu wünschen übrig – und das Ganze gibt es obendrein noch zu einem sehr attraktiven Preis.“ Außerdem passe der AC 4.080-1 perfekt in den Scholpp Fuhrpark, in dem sich mittlerweile rund ein Dutzend Tadano Krane aus Lauf und Zweibrücken befinden. Seinen neuen AC 4.080-1 will Scholpp vornehmlich sowohl im Haus- und Kellerbau als auch bei Mobilfunkarbeiten sowie bei Projekten in



V.l.n.r.: Martin Zimmermann (Kranfahrer, Scholpp), Jan Meißner (Regionalleiter Rhein-Neckar, Scholpp), Andreas Meinzer (Kranfahrer, Scholpp), Michael Zieger (Sales Manager, Tadano).

Industrie-Anlagen einsetzen. Dafür sorgt auch eine weitere Option, auf die man bei Scholpp keinesfalls verzichten wollte: „Wir haben auch diesen Kran selbstverständlich mit e-Pack-Vor-

bereitung bestellt. Denn damit können wir ihn beispielsweise auch bei Hüben in Reinräumen einsetzen, in denen ein emissionsfreier Kranbetrieb verlangt wird“, führt Jan Meißner aus.

Passend zum Jubiläum: Tadano AC 3.055-1 für Kölch

Dieses Geschenk hat sich Geschäftsführer Kurt Kölch selbst gemacht: Im Jahr seines 50. Berufsjubiläums hat er passenderweise auch den 50. Kran in der Firmengeschichte seines Unternehmens entgegengenommen: einen brandneuen Tadano AC 3.055-1, den er gemeinsam mit seinem Co-Geschäftsführer Alexander Kölch in Lauf abgeholt hat. Übergeben wurde das „Jubiläums-Präsent“ von Tadano Sales Manager Thomas Keckeis. „Der AC 3.055-1 ist mit seinem 50 Meter langen Ausleger und der Verfahrbarkeit mit dem vollen Gegengewicht von sechs Tonnen extrem schnell und flexibel einsetzbar – das macht ihn für uns zum Kran der Wahl. Denn wir werden ihn ungefähr paritätisch beim Fertighaus-Bau und bei Maschinen-Montagen in Werkhallen einsetzen – und das erledigt er im Alleingang und ohne aufwändige Zusatztransporte oder Fahrgenehmigungen“, nennt Kurt Kölch die entscheidenden Vorteile des Krans für sein Unternehmen. „Mit der Kransteuerung IC-1 Plus inklusive IC-1 Remote ist er zudem technisch absolut auf der Höhe der Zeit. Aber auch die Nähe ihres Unternehmens zum Tadano Werk in Lauf ist ein Vorteil: „Kurze Wege sind immer günstig – vor allen Dingen, wenn man wie wir auch persönlich einen guten Draht zum Hersteller hat“, sind sich beide einig. Deshalb ist es nicht weiter verwunderlich, dass sich neben dem neuen AC 3.055-1 auch noch ein ATF 100G-4 und ein ATF 200G-5 im Fuhrpark der Fürther Kranprofis befinden.



V.l.n.r.: Alexander Kölch (jun. Geschäftsführer) / Kurt Kölch (sen. Geschäftsführer).



Der AC 3.055-1 mit 50 Meter Ausleger und Verfahrbarkeit mit vollen Gegengewicht von sechs Tonnen.

Tadano HK 4.070-1 LKW-Aufbaukran für Brielmann

Für den Tadano HK 4.070-1 spricht aus Sicht von Bernd Brielmann, Geschäftsführer des gleichnamigen Krandienstleisters aus dem baden-württembergischen Mössingen, eine ganze Reihe guter Gründe: „Zum einen ist der HK 4.070-1 zurzeit einer der größten und leistungsstärksten LKW-Aufbaukrane auf dem Markt, der sich zudem genehmigungsfrei auf öffentlichen Straßen bewegen lässt. Dazu kommt noch die Vollausrüstung, mit der Brielmann den Kran bestellt hat:

Neben dem Ballastanhänger verfügt der HK 4.070-1 über eine Montagespitze, einen Not-Abluss für Einsätze mit Mannkorb, ein Kame-rasystem sowie über eine Funkfernsteuerung, die sich vor allem bei der Ballastmontage vom Anhänger als besonders hilfreich erweist. Das Hauptargument für diesen Kran ist für mich jedoch seine platzsparende H-Abstützung, mit



V.l.n.r: Bernd Brielmann (Geschäftsführer, Brielmann), John Sautter (Kranfahrer, Brielmann), Michael Zieger (Sales Manager, Tadano).

der er auch auf engen Baustellen schwere Lasten heben kann“, erklärt der Kranprofi, der die neue Maschine gemeinsam mit seinem Kranfahrer

John Sautter in Lauf abgeholt hat. Übergeben wurde der HK 4.070-1 von Tadano Sales Manager Michael Zieger.

Krösche übernimmt Tadano HK 4.050-1

Aktuell hat Krösche 12 Tadano LKW-Aufbaukrane der Modelle HK 40 und HK 50 im Einsatz – der moderne HK 4.050-1 passt daher perfekt ins Flottenbild. Der technische Fortschritt gegenüber dem Vorgänger-Modell ist für Joachim Ruthe unübersehbar: „Vor allem das neue Fahrgestell mit der hinteren Lenkachse hat uns überzeugt: Sie verkleinert den Wendekreis gegenüber dem HK 40 um satte fünf Meter. Das macht diesen Kran zum optimalen Einsatzgerät auf engen Baustellen“, erklärt er. Außerdem kann der HK 4.050-1 mit bis zu 4,5 Tonnen Gegengewicht und 32 Tonnen Gesamtgewicht ohne Ausnahmegenehmigung nach §29 auf öffentlichen Straßen fahren. „Das ist für



Der neue Tadano HK 4.050-1 LKW-Aufbaukran für Krösche.

uns besonders wichtig, da wir bundesweit aktiv sind“, unterstreicht Joachim Ruthe, der den neuen Tadano HK 4.050-1 deshalb vornehmlich bei der Montage von Fertighäusern in ganz

Deutschland einsetzen will. Übergeben wurde der neue LKW-Aufbaukran von Tadano Regional Sales Manager Thorsten Dietzel.

Zweiter Tadano HK 4.050-1 geht an Lange

Als Stefanie Lange, Geschäftsführerin des gleichnamigen Krandienstleisters aus Grimmen in Mecklenburg-Vorpommern, Anfang 2022 ihren ersten Tadano HK 4.050-1 übernahm, waren ihre Erwartungen groß: „Das neue Fahrzeugkonzept des HK 4.050-1 war aus unserer Sicht sehr vielversprechend – vor allem die Tridem-Achse und die wirtschaftliche 2-Motoren-Technik in Verbindung mit den starken Traglasten hatten es uns angetan“, erinnert sie sich. Heute bestätigt sie, dass ihre hohen Erwartungen nicht enttäuscht wurden – ganz im Gegenteil: „Der HK 4.050-1 lässt sich mit seiner kräftigen Motorisierung sehr komfortabel und zügig fahren. Selbst weiter entfernte Baustellen sind mit ihm schnell erreicht. Das ist bei uns in Mecklenburg-Vorpommern als großem Flächenland mit zum Teil langen Wegen ein enormer Vorteil. Und auf der Baustelle punktet der



Tadano HK 4.050-1.

HK dann dank Tridem-Achse und der kompakten Bauweise wie erwartet mit einer extremen Wendigkeit.“ Deshalb haben sich die Kranprofis aus Grimmen jetzt erneut für einen Tadano HK

4.050-1 entschieden, den Tadano Sales Manager Thorsten Dietzel an Kranfahrer Marcel Kröning in Lauf übergeben hat.

Eröffnung des PALFINGER Campus

Eine lernende Unternehmenskultur, zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Raum für Vernetzung: das schafft PALFINGER in Oberösterreich mit der Eröffnung des PALFINGER Campus am Standort Lengau. Mit diesem entsteht an PALFINGERS größtem Produktionsstandort nun auch die globale Aus- und Weiterbildungsstätte. „Bei PALFINGER leben wir das Selbstverständnis, den Herausforderungen der heutigen Zeit mit Eigeninitiative gegenüberzutreten“, erklärt Andreas Klauser, CEO PALFINGER AG, und ergänzt: „Am PALFINGER Campus haben wir für bestehende, aber auch zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochmoderne Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen und damit eine wichtige Investition getätigt – für unser Unternehmen, für die Region und für unser gesamtes Produktions- und Kompetenznetzwerk.“

Am 8. Mai wurden der PALFINGER Campus und die PALFINGER World im Beisein von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der PALFINGER AG, Hubert Palfinger, den zweiten stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der PALFINGER AG, Hannes Palfinger, PALFINGER CEO Andreas



Feierliche Eröffnung: (v.l.n.r.) PALFINGER Lehrlinge; Bernhard Eicher, Leiter der Lehrlingsausbildung, PALFINGER AG; Martin Rehling, Standortleiter Lengau, PALFINGER AG; Felix Strohbichler, CFO PALFINGER AG; Erich Rippl, Bürgermeister Lengau; Hubert Palfinger, Aufsichtsratsvorsitzender, PALFINGER AG; Thomas Stelzer, Landeshauptmann Oberösterreich; Andreas Klauser, CEO Palfinger AG; Hannes Palfinger, zweiter stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, PALFINGER AG; PALFINGER Lehrlinge.

Bild: PALFINGER

Klauser, PALFINGER CFO Felix Strohbichler sowie Gästen aus Wirtschaft und Bildung feierlich eröffnet. „Fachkräfte zu gewinnen und auch im Betrieb zu halten ist aktuell für jedes Unternehmen eine besondere Herausforderung. Für

einen dynamischen Wirtschaftsstandort wie Oberösterreich sind gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer der Schlüsselfaktoren“, so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer in seiner Ansprache.

Das Werk Niella Tanaro beginnt mit der Produktion von Grove GRT8120-Geländekranen

Das Manitowoc-Werk in Niella Tanaro, Italien, hat seine Produktionskapazitäten um die Produktion der Geländekrane Grove GRT8120 und GRT8100-1 erweitert. Das Werk ist auf den Bau von Grove-Geländekranen und Potain-Selbstmontagekränen spezialisiert.

„Die Erweiterung der Produktionslinien dieses Werks unterstreicht die strategische Position unseres Werks“, sagte Federico Lovera, Produktmanager im Werk Niella Tanaro. „Der GRT8120 ist der größte Grove RT-Kran, der jemals im Werk gebaut wurde, und wir freuen uns, ihn in unsere Produktionslinie aufzunehmen.“

Mit einer größeren Auswahl an Grove RT-Kranen, die jetzt von Niella Tanaro angeboten werden, können Kunden in EMEA von lokal hergestellten Kranen aus einem Werk profitieren, das schlanke Fertigung nach den Prinzipien des Manitowoc Way anwendet. Die im Werk hergestellten Grove RT-Krane verfügen über mehrere gemeinsame Komponenten, um den Teilesupport für Kunden und Eigentümer zu vereinfachen, während die Verwendung lokal beschaffter Materialien zusätzliche Effizienzsteigerungen ermöglicht.

Der Grove GRT8120 mit einer Tragfähigkeit von 120 Tonnen bietet einige der beeindruckendsten Eigenschaften aller zweiachsigen



Grove GRT 8100-1.

Geländekrane auf dem Markt, wie z.B. den 60 m langen MEGAFORMTM-Ausleger mit einer Spitzhöhe von 80,8 m. Der andere neue RT-Kran, der bei Niella Tanaro vom Band läuft, ist der GRT8100-1, der den älteren GRT8100 im Produktionsangebot des Unternehmens ersetzt.

Der GRT8100-1 kombiniert die breite Kabine und den Träger des GRT8120 mit dem Aufbau des Vorgängers GRT8100. Der GRT8100-1 mit einer Tragfähigkeit von 100 t verfügt über einen 47 m langen Hauptausleger und eine maximale Spitzhöhe von bis zu 72,9 m.

Grove-Kranflotte von Kran-Mitterhauser wird um den GMK5120L erweitert

Das österreichische Unternehmen Kran-Mitterhauser GmbH hat seine Mobilkranflotte um den Grove AT-Kran GMK5120L erweitert. Die offizielle Übergabe des Krans erfolgte Mitte Dezember 2022 im Werk in Wilhelmshaven. Es handelt sich dabei um den 80. Kran, den das Unternehmen gekauft hat – aus diesem Grund wurde der Kran auch in einer besonderen Lackierung in den österreichischen Landesfarben bestellt und diente auch als Ausstellungskran auf der Bauma als besonderes Highlight für die aus der Alpenrepublik anreisenden Kunden. Manitowoc gratuliert zu diesem Geschäftserfolg und freut sich besonders, dass der Jubiläumskran ein GMK5120L wurde. „Die Konstruktion, die ausgesprochen guten Traglasten und die herausragenden Taxikran-Eigenschaften des GMK5120L haben uns besonders überzeugt!“, so Helmut Mitterhauser, Geschäftsführer bei Kran Mitterhauser, „wir haben bereits einen Grove GMK6300L, mit dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wir im täglichen Betrieb immer sehr zufrieden sind. Auch von unseren Kunden bekommen wir häufig positive Rückmeldungen.“



V.l.n.r.: Dieter Popp (Manitowoc), Helmut Mitterhauser (Mitterhauser GmbH).

An seinem Standort in Zell an der Pram beschäftigt Kran-Mitterhauser 70 Mitarbeitende und bietet Kranservices aller Art an, vom Ein-

satz mit Fertigbauteilen und dem Heben von industriellen Komponenten bis zu Bergungsarbeiten und dem Beschneiden von Bäumen.

Kranverleih Wilhelm begrüßt einen Grove GMK5150XL

Das deutsche Unternehmen Kranverleih Wilhelm hat seine Flotte um einen neuen Grove AT-Kran, den GMK5150XL, bereichert.

Anfang April übergab Grove dem Unternehmen Kranverleih Wilhelm einen neuen AT-Kran des Typs GMK5150XL. Das Norddeutsche Unternehmen aus St. Michaelisdonn ist langjähriger Grove Kunde. Als Anbieter für allgemeine Bauarbeiten mit dem Fokus auf Arbeiten in beengten Räumen, wie beispielsweise in Chemiewerken oder anderen Industrieanlagen, sind besondere Taxikraneigenschaften gefragt.

Der Kranverleih Wilhelm entschied sich für den GMK5150XL auf Grund seiner kompakten Abmessungen und seinen vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Chris Heun und Marco Guth, die für Kranverleih Wilhelm tätigen Kranfahrer zeigten sich von dem neuen Kran begeistert. Besonders angetan waren sie von seiner überaus komfortablen Bedienung, seinem effizienten Betrieb und dem sanften Anfahren. Beim ersten Einsatz des Krans mussten mehrere Privatyachten in die Stör, in der Nähe der norddeutschen Gemeinde Münsterdorf, gehoben werden. Die mit 14 t schwerste Yacht wurde mit einer Ausladung von 21 m gehoben.



V.l.n.r.: Marco Guth, Chris Heun (Kranverleih Wilhelm), Holger Haber (Manitowoc).

2 x Grove GMK 5150XL für BKL

Im November übernahm die BKL Baukran Logistik GmbH zwei neue Grove AT-Krane vom Typ GMK5150XL. Das 1969 gegründete Unternehmen, einer der größten Anbieter für Kranlösungen in Europa, erwarb die neuen Grove-Krane, um die Turmdrehkranmontage zu unterstützen. „Die GMK5150XL-Krane von Grove eignen sich mit ihren großen Ausladungen und ihrer ausgezeichneten Hubkapazität sehr gut für den Auf- und Abbau unserer Turmdrehkrane“, sagte Jörg Hegestweiler, Geschäftsführer von BKL. „Dank ihrer Taxikonfiguration kann unsere Autokran-Disposition sie einfach verfahren und sie bei Bedarf flexibel mit mehr Gegenballast rüsten. Wir pflegen gute Beziehungen zu Manitowoc und zählen nicht nur auf die Krane, sondern auch auf einen ausgezeichneten Kundendienst.“ BKL betreibt eine aus über 500 Turmdrehkranen bestehende Mietflotte unterhält einen Mobilkranpark mit über 100 Maschinen, wozu mehrere Grove GMK5250XL-1 und GMK6400 wie auch die neuesten GMK5150XL-Krane gehören.



Einer der neuen Krane wurde letztes Jahr auf der bauma ausgestellt, bevor er an BKL ausgeliefert wurde.

GMK5250L-1 für Bott

Nachdem in diesem Jahr bereits zwei GMK5120L und ein GMK5250XL-1 an die BOTT-Gruppe geliefert werden durften, komplettiert jetzt ein weiterer GMK5250L-1 das 2023er Neukran-Quartett in der Bott Flotte. Der GMK5250L-1 wird zukünftig auf Baustellen rund um das BOTT-Headquarter Bad Kreuznach zum Einsatz kommen.

Die Bott-Gruppe (Bad Kreuznach/ Worms/ Bobenheim-Roxheim) betreibt mittlerweile durch die Übernahme der Unternehmen Gaus und Kawelke 45 Mobilkrane bis hin zum GMK 6400.

Manitowoc und die KranAgentur Werner bedanken sich für das Vertrauen in die Technik und wünschen allzeit gute Fahrt und volle Auftragsbücher ...



V.l.n.r. Lukas Brämer (KranAgentur Werner), Jürgen Baab, Heiko Gebel und Daniel Matheis (Bott Abschleppdienst GmbH).

ANZEIGE



MKG



MKG Maschinen und Kranbau GmbH
Daimler-Benz-Straße 6 - 49681 Garrel
Tel.: +49 (0)4474/897-0 - Fax: +49 (0)4474/897-10
Mail: info@mkg-krane.de - Web: www.mkg-krane.de



Ladekrane



Pick-up Krane



Stationärkrane



Baustoffkrane



Montagekrane



Marinekrane



Teleskopkrane



Langarmkrane



Spezialkrane

Stark in Vielfalt und Leistung

Hakenhöhe bis 54 m

Hubmoment 6 – 125 mt



GMK5250XL-1 für SPIRA

Nach dem Besuch bei Manitowoc auf der Bauma im letzten Jahr stand für die beiden Geschäftsführer Yves und Philippe Dupré nach reichlicher Überlegung fest, der neue 250-Tonner Mobilkran kommt von der Küste. Und so ging es für den Chef und die beiden Kranfahrer direkt nach Ostern in das Wilhelmshavener Werk.

Der GMK5250XL-1 ist mit seinem 78,5 m langen Ausleger ideal ausgestattet um seiner späteren Hauptaufgabe – der Montage von Turmdrehkränen – gerecht zu werden. Zur besseren Sicht auf die Hakenflasche gönnte SPIRA dem Kran eine Auslegerkopfkamera. Und mit der Funkfernsteuerung kann der Fahrer einfachere Hubarbeiten direkt am Ort des Geschehens begleiten.

Die SPIRA Baugeräte- und Schalungslogistik GmbH vermietet und verkauft mit ihren 45 Mitarbeitern nicht nur alle Arten von Baumaschinen, Bürocontainer und Schalungssysteme in und um Speyer, sondern hat auch eine Mietkranflotte mit über 100 Turmdrehkränen, darunter knapp 40 Obendreher bis 80 m Ausladung.



V.l.n.r.: Uwe Kirchhoff (MTW), Regilio Lichtendonk (Spira Baugeräte und Schalungslogistik GmbH), Tim Dieroff (Spira Baugeräte und Schalungslogistik GmbH), Philippe Dupré (Spira Baugeräte und Schalungslogistik GmbH), Lukas Brämer (KranAgentur Werner)

Die Verbundenheit zur Heimatstadt Speyer ist neben dem Firmennamen Spira (der mittelalterliche Name der Stadt Speyer) auch in Form der Speyerer Skyline mit dem Dom und der

Rheinbrücke auf dem Kran zu sehen. Zudem sind auf dem Autokran die Sternzeichen der beiden Geschäftsführer abgebildet, welche sehr stolz auf ihren neuen Kran sind.

Schwarz gelber Grove GMK6400-1 für Wiemann

Im Januar dieses Jahres sind Mitarbeiter von der Firma Wiemann Autokrane nach Wilhelmshaven gereist, um ihren zweiten Grove 400 t Kran in Empfang zu nehmen.

Der GMK6400-1 ist bekannt als der Benchmark unter den Sechssachsern. Bei einer Konfiguration mit kompletter 79 m Wippspitze erreicht der GMK6400-1 eine maximale Rollenkopfhöhe von 136 Metern. Das Gegengewicht und die Abspannung kann ohne Hilfskran in weniger als 45 Minuten gerüstet werden und erhöht die Tragfähigkeit am 60 m Hauptausleger um bis zu 70 Prozent – auf 64 t. In Kombination mit der Wippspitze hebt der Kran noch 35,5 t bei einer Rollenkopfhöhe von 85 m.

„Der Vorgänger war bereits seit 2014 eine feste Größe in unserem Fuhrpark. Umso mehr freute es uns, als wir von der KranAgentur gebeten wurden, den Prototyp anzusehen und unsere Expertise einzubringen“, so Markus Wiemann. „Unser Stammfahrer, Heinz Hedemann, konnte schon an diesem Vorserienkran viele Upgrades erkennen, wie zum Beispiel eine leisere und leistungsstärkere Kranhydraulik, optimierte Rüstprozesse und das bedienerfreundliche Kransteuerungssystem CCS. Viele Punkte, die durch uns angeregt worden sind, finden nun in der Serienproduktion ihre Umsetzung. Z. Bsp. wurde durch den klappbaren Handlauf am Hubwerk 2 die Bauteilhöhe reduziert und die Transportierbarkeit optimiert.“ Jonathan Reckers, Gebiets-



Markus Wiemann (Kranverleih Wiemann) und Jonathan Reckers (KranAgentur) vor dem neuen Grove GMK 6400-1.

verkaufsleiter der KranAgentur: „Es ist immer wieder beeindruckend, was unsere Kunden mit diesem Kran alles bewerkstelligen können.“

Wiemann ist mit dem Kran ständig deutschlandweit auf Achse, in der Windkraft, im Brücken- und Betonbau sowie in der Industrie.

Wiemann erläutert: „Aufgrund der Sechssachsigkeit dieses Kranes haben wir weniger Probleme mit der maroden Infrastruktur. Zudem schonen wir unser Personal, da wir durch die 72 Tonnen Gesamtgewicht nicht an Nachtfahrten gebunden sind.“

Nummer 40 für MSG

Mitte Mai stand die Abholung eines für die MSG Krandienst GmbH bestimmten GMK 6300L-1 im Maniwoc-Werk in Wilhelmshaven an. Dass es sich dabei um einen besonderen Kran handelt, war dem Geschäftsführer der KranAgentur, Andreas Werner, im Vorfeld der Übergabe aufgefallen. Seit Bestehen der KranAgentur (Mitte 2003) war das genau der 40. GMK den die MSG in Wilhelmshaven übernommen hat.

Mit der MSG bzw. deren Geschäftsführung, der Familie Jatz, verbindet die KranAgentur Werner eine langjährige Freundschaft und Geschäftsbeziehung. Alfred Jatz kaufte in 2003 auch den ersten Grove, den die KranAgentur nach ihrem damaligen Herstellerwechsel aufschreiben durfte, um das neu gegründete „junge Unternehmen“ zu unterstützen. Somit trägt dieser Auftrag in der Datenbank der KranAgentur auch die Schlüsselnummer „1“.

Seitdem ist die MSG ein zufriedener und treuer Maniwoc-Kunde, der nun seit 2003 bereits den 40. Neukran übernommen hat. Zufällig waren genau bei dieser Abholung Marion &



Die „Blaue Torte“.

Alfred Jatz persönlich in Wilhelmshaven dabei, sodass mit Blumen und „Blauer Torte“ dieser besondere Kran gefeiert werden konnte.

Die KranAgentur Werner und Maniwoc bedanken sich für diese besondere Geschäftsbeziehung, für das Vertrauen und den fairen Umgang miteinander.



GMK 6300L-1 für MSG, die Nummer 40.



Alfred Jatz (MSG); Marion Jatz (MSG); A.Werner (KranAgentur); Alexander Lohmann (MSG); Christian Krüger (MSG); Florian Peters (Maniwoc); Stephan Schulze (Maniwoc); Uwe Kirchoff (Maniwoc).

FASZINIERENDE BAUTECHNIK

(DANEBEN: SCHIEFER TURM)



199 JAHRE BAUZEIT –
UND ALLES SCHIEF GELAUFEN?
DAS GEHT AUCH BESSER.

STEIL
KRANARBEITEN

➔ WWW.STEIL-KRANARBEITEN.DE

Innovationstage in Hohenroda im Mai 2023

Die diesjährigen Innovationstage in Hohenroda wurden erneut zu einer erfolgreichen Veranstaltung, die durch interessante Gespräche mit Vermietern über neue Produkte, die aktuelle Marktlage und den Erfahrungsaustausch mit anderen Ausstellern geprägt war. Die Mischung aus einer Netzwerkveranstaltung, einer Technikpräsentation und der entspannten Atmosphäre einer Party oder einer Art „Campingausflug“ mit guten Bekannten, machte die Veranstaltung zu einem spannenden Erlebnis.

Unter den Innovationen befand sich u.a. das neueste Modell aus dem Hause UNIC & BAUMO: Der akkubetriebene, radangetriebene Minikran ECO-B-350.2V mit hydraulischer, multifunktionaler Klappspitze. Die Minikranserie B-350 bietet verschiedene Grundkonfigurationen, darunter die klassische Version mit Kettenantrieb und die Kombination aus Verbrennungsmotor und 380V-Antrieb sowie die Akkuvarianten (ECO-Modelle) mit Rad- oder Kettenbetrieb.

Mit einer Tragkraft von 3,5 Tonnen ist der UNIC B-350 der leistungsstärkste Minikran in seiner Geräteklasse und zeichnet sich wie alle

UNIC-Minikrane durch seine Vermieterfreundlichkeit aus, da die Bedienung sehr einfach ist.

Hervorzuheben ist auch das UNIC-Flexibase-System, das in allen B-Modellen dieser Serie integriert ist. Diese variable Abstützbasis ermöglicht es dem Kranbediener, die Abstützung entsprechend den Anforderungen des Arbeitsbereichs flexibel zu positionieren. Sensoren erkennen die Position der Stütze, und der elektronische Lastmomentbegrenzer berechnet automatisch die zulässige Tragkraft über jeder Stütze. Auf einem Bildschirm sieht der Bediener die aktuellen Werte des Lastmomentbegrenzers und den zulässigen Arbeitsbereich über der jeweiligen Stütze. Der rote Bereich kennzeichnet den Sperrbereich, der gelbe die Traglastwerte für halbe Abstützung und der grüne die für maximale Abstützung.



Innovationstage in Hohenroda, Mai 2023.

Die Innovationstage in Hohenroda boten den Besuchern die Gelegenheit, die neuesten Entwicklungen im Bereich der Höhenzugangs- & Hebeteknik sowie der Minikrane kennenzulernen. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Innovationstage.

Tag der offenen Tür bei Hüffermann

Bei herrlichem Sonnenschein fand am 18. Juni der Tag der offenen Tür bei Hüffermann statt. Unterstützt von leistungsstarken Herstellern und Partnern vor Ort konnten die zahlreichen Besucher und Gäste, die aus ganz Deutschland angereist waren, Krane und Schwerlast zum Anfassen erleben. Zu sehen gab es über 40 Maschinen; neben Kranen, SPMT, Hubsysteme, Auflieger, Schwerlastkombinationen, Steiger, Glasmontagegeräte, Verkehrstechnik, Anhängerkrane und Geräte aus dem Sonderfahrzeugbau. Auch der Dienstleistungsbereich rund um Kran- und Schwerlast wurde an einigen Ständen präsentiert. In interessanten Gesprächen konnten viele Fragen erörtert werden. Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag der offenen Tür mit Familiencharakter inklusive Menschenkicker, Kinderschminken und Hüpfburg für den Nachwuchs.



Tag der offenen Tür bei Hüffermann am 18. Juni.



65 Jahre Böcker auf den 360° Höhentagen

Vor der eindrucksvollen Kulisse der neuen Produktionshallen feierte Böcker am 16. und 17. Juni mit den 360° Höhentagen sein 65-jähriges Firmenjubiläum. Bei hochsommerlichen Temperaturen glänzten auf dem Platz der Endabnahme die Masten der Auto- und Anhängerkrane um die Wette.

Das gesamte Böcker Produktprogramm konnte live vor Ort bestaunt und getestet werden. Besondere Highlights waren dabei der neue Elektrokran AK 48e, der Autokran AK 37e und der Anhängerkran AHK 36e mit 230 V Ladetechnik sowie der AK 42, der seine innovative Mastgeometrie demonstrierte. Im Korb des AK 52 ließ sich das bunte Treiben von oben bestaunen und der imposante Ausblick genießen. Neben den Kranen wurden auch Bau- und Möbelaufzüge, Zahnstangenaufzüge, der neue EasyUp Kranfahreraufzug, Mauertechnik, Bauzubehör sowie die ALP-Personen- und Lasten-Lifte gezeigt.

Der Zahnstangenaufzug Super-Lift MX 2024 brachte die Gäste im Dauereinsatz auf luftige 36 m hinauf. Im Rahmen der Betriebsführungen konnten die neuen Fertigungshallen auch von innen besichtigt und die Produktion der Maschinen entlang des Fließprinzips bestens nachvollzogen werden. Bei dem geselligen Get-



Böcker 360° Höhentage und Jubiläum.

together mischten sich unter die nationalen und internationalen Kunden, Lieferanten und Partner. Gemeinsam entdeckten sie Produktneuheiten, wetteiferten beim Kranparcour um die Bestzeit und knüpften neue Kontakte. Zahl-

reiche Foodtrucks boten Leckereien für jeden Geschmack und die Getränkeauswahl ließ keine Wünsche offen. Bei Live-Musik wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert.

Liebherr's neues Hauptquartier in Österreich

Am 15. und 17. Juni 2023 wurde die neue Liebherr-Niederlassung in Puch, Österreich mit über 1.300 Gästen feierlich eröffnet. Auf dem über 30.000 m² großen Gelände sind Verwaltungs-, Reparatur- und Werkstattbereich gebündelt. Das Reparaturzentrum umfasst neben einer Lackiererei, eine Schweißerei, einen Gerätereinigungsbereich sowie eine Halle für Einstellarbeiten und großzügige Lagerflächen. Künftig sollen alle Serviceleistungen rund um Liebherr-Baumaschinen und Krane für Österreich auf dem zentral neben der Autobahn A 10 gelegenen Areal abgewickelt werden. Insgesamt kümmern sich die rund 340 Beschäftigten der Liebherr Österreich Vertriebs- und Service GmbH um die Bedürfnisse von mehr als 5.000 Kundinnen und Kunden im ganzen Land – und dies an sieben Vertriebs- und Kundendienstniederlassungen, darunter in Puch, der neuen Zentrale, sowie in Wien, Wels, Peggau, Klagenfurt, Telfs und Rankweil. Knapp die Hälfte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft sind dabei als Kundendienstmonteurinnen und –monteure und als Facharbeitende in den Reparaturzentren eingesetzt. 140 Mitarbeitende sind direkt am Standort in Puch ansässig. So rückt Liebherr in Österreich noch näher an Kunden und Partner.



Auf dem über 30.000 m² großen Gelände sind Verwaltungs-, Reparatur- und Werkstattbereich gebündelt.



Eröffnungsfeier der neuen Liebherr-Zentrale in Puch, Österreich.